

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 2 (1855)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Anzeigen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unserm an das Thurg. Schulbl. gerichteten Wunsche einen Tadel zu erkennen, und bezieht dann diesen ohne Weiteres auf die Person, die den fragl. Artikel geschrieben. Wir kennen den Mann nur aus den Mittheilungen, die bei diesem Anlasse die Schw. Schulzeit. über ihn macht; hat er aber schon durch jenen Artikel unsre ganze Sympathie gewonnen, so steigt diese durch die Mittheilungen der Schulzeitung zur wirklichen Hochachtung. Unser Wunsch, oder wenn man will unser Ansuchen, war aber gar nicht an diesen Mann, sondern ans „Thurg. Schulbl.“ gerichtet, und dieses wird sich kaum dadurch beleidigt finden. — Im Fernern müssen wir die Schw. Schulzeit. darauf aufmerksam machen, daß das Bern. Schulblatt bei Behandlung der Existenzmittelfragen nirgends von einem „bei Seite setzen“ alles Andern redet, sondern nur den Wunsch ausspricht, es möchte die Lehrmittelfrage zc. zc. auf so lange in Hintergrund treten, bis das Nöthigste unter dem Nöthigen — die Besserstellung der Lehrer — zu einem gedeiblichen Punkte gebracht sei. Die Schulzeit. wird zugegeben, daß zwischen Diesem und Jenem ein Unterschied liegt, und die Bitte freundlich gewähren, daß unsre Aeußerungen zu nehmen seien wie sie sind und weder dazu noch davon gethan werde. In Uebrigem — Alles in Liebe zum Guten.

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

---

## A n z e i g e n.

 Versammlung der Kreissynode Wangen, Samstags den 24. März nächsthin, Mittags 1 Uhr, im Schulhause zu Rötchenbach.

## **XXV Wandtabellen** für den Zeichnungsunterricht in den Volksschulen.

Mit einer kurzen methodischen Anleitung.

Entworfen und auf Stein gezeichnet  
von  
**Chr. Rüpfer,**  
Seminarlehrer in Münchenbuchsee.

Zu haben beim Verfasser gegen Einsendung von Fr. 5. 50  
per Exemplar.